

Die Dinge überschlagen sich:

In diesen Tagen beginnt nun endlich der sogenannte „**Verkehrsversuch**“ in Leonberg. Auf der Strecke zwischen Rathaus und Kreuzung Brenner-/Gebersheimer Straße wird es eine nicht ganz durchgängige „**Umweltspur**“ für Busse und Fahrräder geben. In den kommenden voraussichtlich sechs Monaten soll untersucht werden, ob diese Spur zur Sicherheit für RadfahrerInnen und FußgängerInnen beiträgt und idealerweise auch dem Busverkehr zu besserem Durchkommen verhilft. Andere hingegen befürchten, dass es für den motorisierten Individualverkehr in Leonberg nun kein Durchkommen mehr geben wird („Für Autofahrer wird es eng in der Stadt“ titelt die LKZ am 09.06.22).

Testen Sie die Strecke und berichten Sie RadL gerne über Ihre Erfahrungen. Wir hoffen sehr, dass damit nicht zuletzt die mittlerweile schon seit zwei Jahrzehnten geforderte Radspur auf der Brennerstraße endlich ihrer Vollendung näher kommt und insgesamt eine Umverteilung der öffentlichen Verkehrsflächen zugunsten der schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen in Angriff genommen wird.

Intensiv nutzen können Sie die neue Spur schon während des **Stadtradelns**, welches in diesem Jahr in Leonberg (wie in vielen Kommunen im Landkreis BB) am 04. Juli startet. In den drei Wochen der Kampagne des Klimabündnis geht es darum, möglichst viele innerstädtische Wege mit dem Rad zu machen. Anmelden können Sie sich und gerne auch ein komplettes Team unter www.stadtradeln.de/leonberg

Wer sich noch nicht registriert hat, kann auch jetzt noch bei einer anderen jährlichen Aktion von ADFC und AOK mitmachen: Unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de können Sie seit dem 01. Mai bis zum 31. August die Tage und Kilometer dokumentieren für den Weg „ins G’schäft“.

Und dann geht es gleich weiter mit dem diesjährigen www.fahrradklima-test.adfc.de des ADFC. Hier war Leonberg ja in den letzten Jahren nie durch seine besonders positiven Bewertungen aufgefallen. Aber vielleicht können die diesjährigen Ergebnisse der bundesweit alle 2 Jahre durchgeführten Befragung des Fahrradclubs eine gute Grundlage schaffen für den neuen

Fahrradkoordinator, der in der kommenden Woche im Rathaus seine Tätigkeit aufnehmen soll. RadL hofft sehr darauf, dass durch diese personelle Stärkung des Referats für innovative Mobilität (mit finanzieller Förderung durch das Land) im Rathaus endlich und dauerhaft Schwung in den Ausbau der Radinfrastruktur kommt.

Einige kleine erfreuliche Zeichen weisen in diese Richtung: Am Traumpalast, dem großen Kino am Rande der Autobahn, wurde vor kurzem eine weitere Station von **RegioRad** Stuttgart aufgebaut. Wir hoffen, dass der Vandalismus, der am Bahnhof und am Leo-Center die Stationen getroffen hat, hier nicht auch noch zuschlägt. Weitere Stationen sind diesem Ärgernis zum Trotz im Rathaus in Vorbereitung.

RadL hat zudem von dort gehört, dass die Planungen für die Umgestaltung der Kreuzung Römer- / Gebersheimer Straße konkreter werden und es zudem Überlegungen für die Neuverteilung des Straßenraums in der Glemseckstraße gibt.

Die erstgenannte Kreuzung ist auch aus Sicht des Landkreises wichtig, da hier später der von Renningen kommende **Radschnellweg (RS17)** langführen soll. Hierzu gab es Ende März eine öffentliche Befahrung zwischen Silberberg und Renningen. Für eine online-Informationsveranstaltung am 20. Juli (19.30 Uhr) können Sie sich schon jetzt anmelden über radverkehr@lrabb.de
Auf den Internetseiten des Landkreises finden Sie übrigens eine wachsende Menge an Informationen

über die verschiedensten Aktivitäten rund um das Fahrrad in unserer Region:

www.lrabbb.de/radverkehr

Ob der Radschnellweg Leonberg eines Tages Richtung Landkreis Ludwigsburg verlassen wird, ist weiterhin ungewiss. Der inoffizielle, mehrjährige Verkehrsversuch entlang der früheren B295 Richtung Ditzingen bzw. Gerlingen hat erfreulicherweise immer noch keine Opfer gefordert. Allerdings geht es nach den RadL bekannten Informationen mit dem Flächenankauf für den Bau des Radweges auch nicht wirklich voran. Rathaus und Grundstückseigentümer müssen wohl noch einige Brücken bauen, wenn sich nicht endlich eine entscheidungsbefugte Person einschaltet. Ein von zunehmend mehr RadfahrerInnen gefordertes Provisorium wenigstens bis zum Abzweig nach Gerlingen wird von der Stadtverwaltung aus Kostengründen nicht befürwortet. Also wird weiterhin mutig auf der Straße geradelt, ungeschützt.

Derweil bereitet sich ein Tourenleiter von RadL intensiv darauf vor, im Rahmen der Initiative **Radspaß** möglichst bald Sicherheitstrainings speziell für Pedelec-FahrerInnen machen zu können. Was es insgesamt mit dieser Kampagne auf sich hat erfahren Sie unter www.radspass.org Wir hoffen, dass es schnell geht mit den erforderlichen Genehmigungen, um auch in Leonberg einen geeigneten Trainingsort benennen zu können.

Ziemlich sicher wird es zugehen, wenn RadL gemeinsam mit dem Stadtmarketing am Samstag, dem 30. Juli (14.30 Uhr ab S-Bahnhof Leonberg) erneut eine geführte **Tour zur Kunst** im öffentlichen Raum anbietet. Die frühere Leiterin des Kulturamts im Rathaus, Christina Ossowski, wird auch 2022 interessante Erläuterungen zu einigen Skulpturen in Leonberg und Eltingen geben. Das Radfahren ist bei dieser Runde lediglich Hilfe, um die einzelnen Standorte schneller zu erreichen.

Und wen es in die Ferne zieht, der kann jetzt kurzfristig vielleicht noch bei einer der beliebten Radreisen des ADFC Baden-Württemberg einchecken. Schauen Sie mal vorbei unter www.adfc-radreisen.de ob nicht irgendwo in Europa noch eine Strecke gebucht werden kann, auf die Sie richtig Lust haben.

Egal, wo Sie unterwegs sind: RadL wünscht Ihnen gute Fahrt, sicher, störungsfrei und mit viel Spaß.

Zum Schluss noch eine Formalie:

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie irgendwann in der Vergangenheit darum gebeten haben, in den Verteiler aufgenommen zu werden – oder weil es RadL besonders gut mit Ihnen meint, nachdem Sie an einem unserer Angebote teilgenommen haben. Außerdem haben wir die Teamkapitän*innen vom Stadtradeln in den Verteiler aufgenommen, da wir hier ein besonderes Interesse am Radverkehr in Leonberg unterstellen.

Die *EU-Datenschutzgrundverordnung* ist im Mai 2018 in Kraft getreten und Laien wie ich gehen mit derartigen Mailings immer wieder ein gewisses Risiko ein, aus Unwissenheit gegen irgendeinen Aspekt der Verordnung zu verstoßen.

Wenn Sie dem Absender nicht eine Mail schicken, dass ich Sie aus dem Verteiler nehmen soll, gehe ich davon aus, dass Sie weiterhin etwa 1x/Quartal über Themen rund um den Radverkehr in Leonberg und Umgebung informiert werden wollen.

Sie befinden sich damit in bester Gesellschaft, denn mittlerweile nehmen rund 300 AdressatInnen unser Informationsangebot in Anspruch, was uns sehr freut.

Und dann gibt es ja noch all die stillen GenießerInnen, die sich über unsere Website informieren, also auf

www.RadLeonberg.de